



Presseberichte Altmühlsee 05./06. Mai 2012

FLZ Nr. 103 Freitag, 4. Mai 2012

hand-Kielboot-Klassen Monas und Fighter sowie die Zweihandklasse Aquila, die es als Kiel- und als Schwertboot gibt, an den Start gehen. Allerdings werden es nur kleine Felder sein, die dazu zum Altmühlsee kommen. Nach dem aktuellen Stand der Anmeldungen einen Tag vor Meldschluss werden in Summe aller drei Klassen 14 Boote an die Startlinie gehen. Dabei wird immer mit kurzfristigen Nachmeldungen gerechnet, die bis zur Steuermannsbesprechung im Regattabüro im Clubheim in Muhr entgegen genommen werden. Das Regattabüro öffnet am Samstag, 5. Mai, um 10 Uhr, die Steuermannsbesprechung erfolgt Mittags gegen 12 Uhr und bei entsprechenden Windverhältnissen beginnt die erste Wettfahrt gegen 13 Uhr. Wettfahrtleiter Martin Ruttmann möchte an beiden Wettkampftagen vier Wertungsläufe durchführen. Gelingt dies, wird der jeweils schlechteste Lauf aus der Wertung gestrichen.

Yachtclub lädt zum Altmühl-Pokal

MUHR AM SEE – Am Wochenende lädt der Yachtclub Ansbach-Gunzenhausen zu seinem jährlichen Altmühl-Pokal ein, bei dem die Ein-



Viel Regen beim Altmühlpokal des Yachtclub

Ein Fighter außer Gefecht

Aufgabe wegen heftiger Bootsberührung

MUHR AM SEE (mef) – Regen, aber Wind – so lauteten die Wetterverhältnisse für die 21 Boote, die zum Altmühlpokal des Yachtclub Ansbach-Gunzenhausen an den Altmühlsee kamen. Drei Klassen hatten sich angesagt, aber für keine reichte es zu einer Ranglistenwertung, zu der zehn Schiffe starten müssen.

Acht Einhandkielboote vom Typ Fighter, fünf Einhandkielboote vom Typ Monas und acht mit zwei Besatzungsmitgliedern bestückte Aquilas tauchten an der Startlinie von Martin Ruttmann auf und wurden von ihm auf den ehemals olympischen Dreieckskurs geschickt. Bei guten Windverhältnisse aus Südwest mit Stärken zwischen zwei und vier konnte der Wettfahrtsleiter gleich drei Wertungsrennen in Folge durchführen. Allerdings zeigte es sich, dass bei Wassersport das Wasser auch von oben kommen kann – an beiden Wettfahrttagen regnete es. Einmal war der durchziehende Schauer so heftig, dass die Wendemarken nicht mehr erkannt werden konnten. Zudem hatten einige Boote kleinere Probleme. Eine Aquila verlor auf dem See ihre Ruderanlage und musste aufgeben. Nach einer heftigen Bootsberührung war auch ein Fighter nicht mehr einsatzfähig.

Nach der vierten Wettfahrt am zweiten Tag hatte dann jedes Boot auch ein Streichergebnis eingefahren, so dass das schlechteste Ergebnis aus der Wertung fiel. So konnten

YCAG-Vorstand Jochen Mayer und Wettfahrtsleiter Martin Ruttmann relativ früh am zweiten Wettfahrttag die Siegerehrung vornehmen. Bei den Fightern blieb der größte Pokal im Revier, ihn nahm Günther Baumgärtner von der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee (WAB) mit nach Hause. Ihm folgten Timo Kleinwächter vom Segelclub Bodman und Wilhelm Thiele, ebenfalls von der WAB.

Weitere Ergebnisse, Klasse Monas: 1. Kerst Becker (Segel- und Yachtclub Rhodes-Saarbrücken); 2. Dieter Mader (WAB); 3. Rolf Rannoch (SC Ahoi Berlin).

Klasse Aquila: 1. Michael Bonnet/Rolf-Jürgen Christian; 2. Marcel Lauer/Dirk Gärtner (alle Segelclub Hochheim); 3. Jochen Mayer/Max Mayer (Yachtclub Ansbach-Gunzenhausen).